



Klimaschutz für Alle; In Wichlinghausen und Oberbarmen Wuppertal

Ein Projekt im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative „Kurze Wege für den Klimaschutz“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Bob Kulturwerk e.V.; Laufzeit: Januar 2018 – Dezember 2019

Seit Januar 2018 läuft nun bereits das Projekt „Klimaschutz für Alle“ im Quartier Oberbarmen-Wichlinghausen in Wuppertal. Träger des Projektes ist das Bob Kulturwerk. Dieser Verein wurde Jahr 2016 gegründet und hat sich der nachhaltigen, partizipativen und emphatischen Entwicklung des Stadtteils Oberbarmen-Wichlinghausen verpflichtet. Das Projekt wird von Liesbeth Bakker (Ideaalwerk) koordiniert.

Mit dem Projekt „Klimaschutz für alle“ möchten wir uns für ein klimaneutrales Quartier einsetzen durch:

- *Das Initiieren und Durchführen von konkreten Klimaschutzprojekten mit Schulen und der Nachbarschaft, auf dem Gelände von Bob Kulturwerk und darüber hinaus.*
- *Die Organisation von Workshops und Informationsveranstaltungen zur Aktivierung der Nachbarschaft für eine lokale Energieversorgung, Energiesparen, neue Mobilität und ein verändertes Konsumverhalten*

Es soll ausgehend vom Bob Kulturwerk eine breite Bewegung für eine nachhaltige, klimafreundliche Stadtentwicklung entstehen, die der Jugend, gemeinsam mit Erwachsenen, konkrete Perspektiven für die aktive Teilnahme am Klimaschutz im eigenen Quartier bietet. Gleichzeitig stärkt dieses Projekt den sozialen Zusammenhalt in der Nachbarschaft, die Integration und den Austausch zwischen den Bürgern(innen) und führt dadurch auch im sozialen Bereich zu einer Qualitätsverbesserungen.

Kontaktperson: Liesbeth Bakker, Ideaalwerk, bakker.wuppertal@web.de; Tel. 0157/38955947

Maßnahmen und Aktionen

Nachhaltiger Konsum

Bis zum Sommer 2018 wurden den Schülern(innen) des Carl-Duisberg-Gymnasiums (CDG) kreative Workshops zum Thema „nachhaltiger Konsum und Ernährung“ angeboten. Die Reihe wurde mit Mitmachaktionen für Mitschüler(innen) und für die Nachbarschaft verknüpft. Dieses Thema soll im Laufe des Jahres auch anderen interessierten Schulen angeboten werden.



Baum der Nachhaltigkeit.

Liebe Leser,
wir haben ein vegetarisches
Kochbuch gestaltet, weil wir nicht
so viel Fleisch verbrauchen wollen,
da wir nicht mehr Natur verbrauchen
wollen als nachwachsen kann.
Denn Fleisch verbraucht sehr viel
Natur.
In diesem Kochbuch findet Ihr
leckere, natürliche Gerichte ohne Fleisch.
GUTEN APPEIT



Vorwort vegetarisches Kochbuch der Schüler(innen) des CDG.

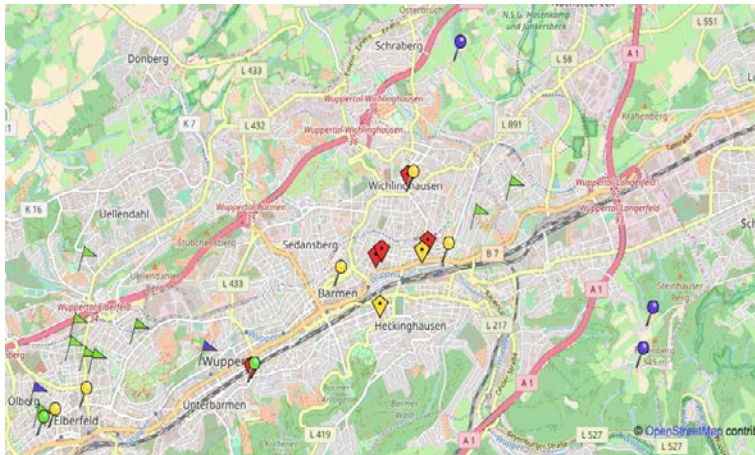
Nachbarschaftsmarkt

Am 1. Juli 2018 wurde der zweite Nachbarschaftsmarkt auf dem Bob Gelände organisiert. Schwerpunktthemen waren dabei Nachhaltigkeit und regionale Versorgung. Die Schüler(innen) begeisterten mit einem selbstgemachten Kochbuch für vegetarisches Essen und die Besucher(innen) konnten in einem von den Schülern(innen) selbstgebauten Solarmobil fahren. Des Weiteren wurde leckeres, veganes Essen angeboten, Tee und Bulgur wurden auf einem Solarkocher gekocht, die Bergische Energiegenossenschaft hatte einen Stand und hat für eine Teilnahme an Solarenergieprojekten geworben, es gab Samenbomben für eine weitere Verschönerung des Gemeinschaftsgartens und wir haben die Teilnehmenden über die verschiedenen durchgeführten und noch anstehenden Projekte informiert. Konkrete Ideen für einen weiteren Ausbau des Nachbarschaftsmarktes zur Stärkung der regionalen Versorgung werden in der kommenden Zeit ausgearbeitet.



Regionale Versorgung

Die Entwicklung einer Internetplattform ist geplant, die regionale Anbieter von Lebensmitteln untereinander und mit den Konsumenten vernetzt und so den lokalen Konsum unterstützt. Außerdem wird mit anderen Einrichtungen in der Stadt zusammengearbeitet, um eine regionale Versorgung in den verschiedenen Stadtteilen gemeinsam auszubauen.



Kurzrecherche regionaler Lebensmittel in einem Umkreis von 10km des Bob Kulturwerks.

Bauwagencafé und Info-Container

Zentrale Anlaufstelle im urbanen Gemeinschaftsarten werden ein Café, sowie ein Infopunkt sein. Hier haben Besucher die Möglichkeit, Kaffee zu trinken, eine Kleinigkeit zu essen und sich über das Projekt zu informieren. Kleine Ausstellungen, klimafreundliches Essen und Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit sind geplant. Der Container wird zur Energieversorgung mit einer Solaranlage ausgestattet.



Mobilität

In diesem Projekt werden die Schüler(innen), mitunter des Carl-Duisberg-Gymnasiums, durch verschiedene Aktionen für eine klimafreundliche Mobilität begeistert. Kreative Workshops regen zur umweltfreundlicheren Anreise und zur Teilnahme an lokalen Initiativen wie „Stadtradeln“ und dem „Internationalen autofreien Tag“ an. Dabei wird mit vielen Initiativen zusammengearbeitet, wie zum Beispiel die Fahrradwerkstatt des Wichernhauses/Wicked Woods, das Solarmobil von Peter Schürhoff, Fahrradstadt Wuppertal, Mobiles Arrenberg, die Bergische Energiegenossenschaft und die Stadt Wuppertal, um die Schüler(innen) und Bürger(innen) über eine nachhaltige Mobilität zu informieren und gemeinsame Initiativen im Quartier und in der Stadt zu entwickeln. Außerdem ist ein Lastenrad geplant.

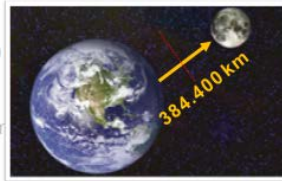
Wie weit könnten wir fahren, wenn wir alle deutschen Straßen hintereinanderlegen würden?



a Von Berlin bis New York (6.387 km)

b Wir könnten die Erde ca. 2 Male um

c Die Hälfte der Strecke bis zum Mond (192.200 km) Foto: © mirpic - Fotolia



Eine Frage aus dem Quiz „Mobilität“ für die 7. Klasse des CDG.

Energie

In kleinen Workshops und offenen Angeboten werden Schüler(innen) mit Expert(innen) zusammengebracht, um auf das Energieproblem aufmerksam zu machen und gemeinsam mögliche Lösungsansätze zu erarbeiten. Es wurden ansprechende Inhalte entwickelt, die in einem Pilotprojekt angewendet werden. Dieses Projekt wird im nächsten Schuljahr anderen Klassen und anderen Schulen in Wichlinghausen angeboten.



Solarenergie Bau- und Bildungskasten für die 10. Klasse des CDG.

Urban Gardening

Für die weitere Entwicklung des Geländes des ehemaligen Textilwerks Bob wurde ein Gartenplan entwickelt. Es wurden in den vergangenen Monaten Gartenworkshops mit den Schülern(innen) der Grundschule Wichlinghauser Straße und der Integrationsklasse des CDG zur Umsetzung dieses Gartenplans durchgeführt. Ab September 2018 sind weitere Gartenworkshops geplant.



Aktionswoche "Nationale Klimaschutzinitiative" (NKI)

Das Klimaprojekt hat vom 17. bis zum 21. September 2018 mit zwei Veranstaltungen an der NKI-Aktionswoche und an der Woche des ehrenamtlichen Engagements teilgenommen.

1. Veranstaltung „Wir Ankommen will, muss Aufbrechen“

Am 18. September 2018 haben diverse junge und alte Menschen mit Migrationshintergrund erzählt, was Ankunft und Heimat für sie bedeutet. Flüchtlingslotsen erklärten, wie sie Flüchtlinge begleiten und ihnen helfen in Wuppertal ihre Heimat zu finden.



Außerdem besuchten zwei Klimapilger die Veranstaltung. Sie informierten die ca. 60 Besucher darüber, dass in diesem Jahr (9.9.– 9.12.2018) eine ökumenische Gruppe von Bonn (COP23) über Düsseldorf, Hannover, Dresden und Cottbus nach Berlin und weiter nach Katowice (COP24) pilgert. Dort wird ab dem 2. Dezember der Maßnahmeplan des Pariser Klimaabkommens verhandelt. Sie erzählten warum sie nach Katowice in Polen aufbrachen, was sie sich von der Klimakonferenz erhoffen und welche Maßnahmen sie den Regierenden zum Schutz des Klimas empfehlen werden. Zwei Mitarbeiterinnen des CSCPs (Collaborative Center for Sustainable Consumption and Production) spielten kreative Klima-Spiele mit den Besuchern(innen) und vermittelten auf spielerischer Art, wie wir unser Klima schützen können.

Es war ein sehr schöner Abend, mit interessanten Gesprächen, guter Musik, leckerem und klimafreundlichen (vegetarischen) Essen und unterhaltsamen Klima-Spielen. Die Veranstaltung wurde gemeinsam mit dem Sozialdienst Katholische Frauen in Oberbarmen, dem Gemeindedienst für Mission und Ökumene im Bergischen Land und mit der Färberei organisiert.

2. Gratis Essen mit Foodsharing Wuppertal - Ein kostenloses, leckeres Essen für die Nachbarschaft



Am 20. September von 12 bis 14 Uhr wurde, zusammen mit Foodsharing Wuppertal, ein kostenloses, vegetarisches Essen für die Nachbarschaft angeboten. 25 Schüler(innen) des Carl-Duisberg-Gymnasiums haben für Teilnehmer der Sprachschule und für die Nachbarschaft gekocht. Ca. 50 Menschen aßen gemeinsam herrlich. Es wird zurzeit überlegt, diese Aktion regelmäßig zu wiederholen. Außerdem hat sich herausgestellt, dass die Lebensmittel von Foodsharing sehr gerne von den Besuchern des Bürger Hauses angenommen werden. Deshalb wird demnächst einen Foodsharing-Kühlschrank im Bürger Haus eingerichtet.

Wie geht es weiter?

Viele der angestoßenen Aktivitäten werden ab September 2018 weitergeführt, zum Beispiel durch das Urban Gardening Projekt „Seed Grow Reep“, mit einem nachbarschaftlichen Erntedankfest im Herbst, der Eröffnung eines Solarcontainers, dem Ausbau des Netzwerkes zur regionalen Versorgung und einem Klimaprojekt für Migrantinnen mit dem Sozialdienst Katholische Frauen. Außerdem kann in den kommenden Monaten bei gemeinsamen Essen erfahren werden, wie klimafreundliche Ernährung schmeckt.



Neue Kooperationen werden geschaffen, ein neuer Nachbarschaftsmarkt ist in Planung, und die Zusammenarbeit mit den Schulen wird weiterentwickelt und ausgebaut, um weiterhin im Quartier eine nachhaltige und zukunftsfähige Entwicklung zu fördern.

